



**REPUBLIK ÖSTERREICH
Oberlandesgericht Innsbruck
Der Präsident**

GZ Jv 2631 - 2/93

An das
Präsidium des Nationalrates
Dr. Karl Renner-Ring 3
1017 Wien

Betreff GESETZENTWURF
60.-GE/19.93
Datum: 9. SEP. 1993
Verteilt 10. Sep. 1993 *Rei*

Dr. Bauer

Innsbruck, am

Maximilianstraße 4
A-6020 Innsbruck

Briefanschrift
A-6010 Innsbruck

Telefon 0512/5930-0* Telefax 0152/577480

Fernschreiber 05/3414

Sachbearbeiter
Dr. Colledani

Klappe 469 (DW)

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem
das Gnadenverfahren neu geregelt wird;
Begutachtungsverfahren

./. In der Anlage erlaube ich mir, 25 Ausfertigungen meiner Stellungnahme vom 6.9.1993 sowie der Stellungnahme des Präsidenten des Landesgerichtes Innsbruck vom 31.8.1993 vorzulegen.

Innsbruck, am 6. September 1993.
Der Präsident des Oberlandesgerichtes:

S. Klemm



**REPUBLIK ÖSTERREICH
Oberlandesgericht Innsbruck
Der Präsident**

GZ JV 2631 - 2/93

An das
Bundesministerium für Justiz

1016 Wien

Innsbruck, am

Maximilianstraße 4
A-6020 Innsbruck

Briefanschrift
A-6010 Innsbruck

Telefon 0512/5930-0* Telefax 0152/577480

Fernschreiber 05/3414

Sachbearbeiter
Dr. Colledani
Klappe 469 (DW)

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem
das Gnadenverfahren neu geregelt wird;
Begutachtungsverfahren

Zu GZ 578.014/1-III 3/93

Die vorgesehene Regelung des Gnadenverfahrens wird grundsätzlich begrüßt. Allerdings halte ich die Anbindung des Gnadenrechtes an die Strafprozeßordnung und die zugleich vorgesehene Anwendung von Teilen des allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 für problematisch. Im Sinne der Rechtssicherheit und Rechtsübersichtlichkeit erschiene es mir zweckmäßiger, entweder ein selbständiges Gnadengesetz samt den entsprechenden Verfahrensvorschriften zu entwickeln oder zumindest die Verfahrensregeln auch in die Strafprozeßordnung aufzunehmen.

./. Im übrigen erlaube ich mir, in der Anlage eine Ablichtung des Berichtes des Präsidenten des Landesgerichtes Innsbruck vom 31.8.1993, Jv 7863 - 2/93, zu diesem Gesetzentwurf vorzulegen.

Darüber hinaus wurden 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahmen dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Innsbruck, am 6. September 1993.

Der Präsident des Oberlandesgerichtes:

